

**Aufnahmeprüfung 2015: Deutsch schriftlich**

Punkte: _____ / 58	
Note: _____	

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

- Die schriftliche Deutschprüfung besteht aus einer Sprachprüfung und aus einem Aufsatz.
- Die Sprachprüfung zählt ein Drittel, der Aufsatz zwei Drittel.
- Die Prüfung dauert 115 Minuten: Sprachprüfung 40 Minuten, Aufsatz 75 Minuten.
- Die grammatischen Begriffe müssen korrekt sein und dürfen nicht abgekürzt werden.
- Schreibe mit dunkelblauem oder schwarzem Stift. Korrekturen mit Bleistift werden nicht berücksichtigt.
- Lies den beiliegenden Text und löse dann die Aufgaben dazu.

**Sprachprüfung**

1. 10 Pt. |

Kreuze an.

	stimmt	stimmt nicht
Max verlässt die Autobahn am frühen Abend.		
Der Erzähler hat vergessen, auf welche Landstrassen sie kamen.		
Das eine Ende der Knüppelschaltung ist spitzig.		
Sie fahren nach Berlin, um dort die Familie des Lehrers abzuholen.		
Der Lehrer wiederholt sich.		
Max umkrampft beim Fahren mit beiden Händen das Steuer und schwitzt.		
Die Wegstrecke von Berlin nach L. beträgt 600 Kilometer.		
Max verwendet die knappe Zeit als Grund dafür, dass der Ich-Erzähler nicht fahren darf.		
Den Kanalisationsplan hat der Führer in der Westentasche.		
Die Autofahrt mit dem Lehrer startet in Berlin.		

2.

6 Pt. |

Suche für das unterstrichene Wort ein Wort mit entsprechender Bedeutung.

*Ich halte es für anständiger.* [Z. 32] \_\_\_\_\_

[...] *ob wir über alles unterrichtet seien.* [Z. 27] \_\_\_\_\_

Suche für die unterstrichene Wendung eine entsprechende Wendung.

*Wann immer Max Gelegenheit bekam, ...* [Z. 7]

*Wann immer Max* \_\_\_\_\_

Unterstreiche, was dem Begriff *vergrämt* [Z. 21] entspricht.

*früh ergraut   sorgenbeladen   verbittert   ältlich   kummervoll   gelangweilt*

Unterstreiche, was der Wendung *wie seine Westentasche* [Z. 42] entspricht.

*sehr gut   persönlich   ungefähr   in- und auswendig   einigermaßen*

Suche ein Wort mit gegenteiliger Bedeutung.

*unförmig* [Z. 2] \_\_\_\_\_

3.

2 Pt. |

*In der ersten Dämmerung verliessen wir die Autobahn.* [Z. 27]

Setze den Satz ins Passiv. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

*Er fragte mich, ob ich mitkommen würde, und ich sagte zu.* [Z. 14]

Kreuze an, ob die angegebenen Satzbaumuster richtig oder falsch sind.  
(Beispiel: Hauptsatz-Nebensatz = HS-NS)

	richtig	falsch
HS-NS-NS		
HS-HS-NS		
NS-NS-HS		
HS-NS-HS		

*Er hatte eine Knüppelschaltung, ein fast ein Meter langer Eisenstab mit einer Kunststoffkugel an der Spitze ragte zwischen den beiden Vordersitzen hervor.* [Z. 4]

Kreuze an, ob die angegebenen Satzbaumuster richtig oder falsch sind.  
(Beispiel: Hauptsatz-Nebensatz = HS-NS)

	richtig	falsch
HS-NS-HS		
HS-NS		
NS-HS		
HS-HS		
HS-NS-NS		
HS-HS-NS		

*Das Auto, ein alter Opel, gehörte dem Vater von Max und war ein klappriger, malvenfarben lackierter Wagen, ein unförmiger, technischer Würfel mit Schnauze.* [Z. 1]

Schreibe die Nomen, die im Nominativ stehen, untereinander heraus.

6.

3 Pt. |

*Er hatte eine Knüppelschaltung, ein fast ein Meter langer Eisenstab mit einer Kunststoffkugel an der Spitze ragte zwischen den beiden Vordersitzen hervor. [Z. 4]*

Schreibe die Subjekte heraus.

--

7.

3 Pt. |

*Auf dem Bürgersteig stand sein Vater und sprach mit einem ungewöhnlich dünnen Mann mit vergrämtem Gesicht. [Z. 19]*

Bestimme nur nach den 5 Wortarten.

<i>auf</i>	
<i>sein</i>	
<i>sprach</i>	
<i>mit</i>	
<i>vergrämtem</i>	
<i>Gesicht</i>	

8.

3 Pt. |

*Der Lehrer sagte weiter: „Meine Frau und meine Tochter gehen mit. Unser Führer kennt die Kanalisation wie seine Westentasche. Er hat schon viele Leute rübergebracht.“ [Z. 41]*

Setze in die indirekte Rede.

---

---

---

9.

3 Pt. |

Ich sagte, dass ich nichts wisse, und Max sagte, es interessiere uns nicht, er würde ihn mit der Familie nach Berlin bringen und wolle nichts weiter hören. [Z. 28]

Bestimme.

	Infinitiv	Personalform	Hilfsverb	Modalverb	Indikativ	Konjunktiv
sagte						
wisse						
interessiere						
würde bringen						
wolle						
hören						

10.

2 Pt. |

Ich wollte sein Vertrauen haben, um ihm beweisen zu können, dass ich sein Freund sei, obwohl ich erst sechzehn war und er acht Jahre älter. [Z. 39]

Ordne die unterstrichenen Konjunktionen richtig zu.

beiordnende Konjunktionen	unterordnende Konjunktionen

11.

2 Pt. |

Als ich am Nachmittag bei ihm erschien, hatte er das Auto bereits aus der Garage gefahren. [Z. 19]

Im obigen Satz steht ein Verb im Plusquamperfekt, weil ...

	stimmt	stimmt nicht
... der Hauptsatz gegenüber dem Nebensatz nachzeitig ist.		
... der Hauptsatz gegenüber dem Nebensatz vorzeitig ist.		
... Hauptsatz und Nebensatz nicht gleichzeitig sind.		
... beide Teilsätze in der Vergangenheit stehen.		

12.

2 Pt. |

Wann immer Max Gelegenheit bekam, den Wagen zu fahren, sagte er zu, und hin und wieder bot er mir an, mitzukommen. [Z. 7]

Das Unterstrichene ist gleichbedeutend mit:

	stimmt	stimmt nicht
<i>hin und her</i>		
<i>ab und zu</i>		
<i>stets</i>		
<i>manchmal</i>		

13.

3 Pt. |

Wann immer Max Gelegenheit bekam, den Wagen zu fahren, sagte er zu, und *hin und wieder* bot er mir an, mitzukommen. [Z. 7]

Schreibe die Objekte heraus und bestimme den jeweiligen Fall.

Objekt	Fall

14.

2 Pt. |

Er stieg in den Wagen ein und setzte sich umständlich auf die Kante des Rücksitzes. [Z. 22]

Schreibe die Präpositionalgefüge untereinander heraus und bestimme den jeweiligen Fall.

Präpositionalgefüge	Fall

15.

3 Pt. |

*Es tat mir weh, dass er mich belog. Ich wollte sein Vertrauen haben, um ihm beweisen zu können, dass ich sein Freund sei, obwohl ich erst sechzehn war und er acht Jahre älter. [Z. 38]*

Bestimme die unterstrichenen Pronomen näher.

Pronomen	Unterkategorie	Fall
Beispiel: <i>Es</i>	Personalpronomen	Nominativ
<i>mir</i>		
<i>mich</i>		
<i>Ich</i>		
<i>sein</i>		
<i>ihm</i>		
<i>sein</i>		

16.

2 Pt. |

*Ich sagte, dass ich nichts wisse, und Max sagte, es interessiere uns nicht... [Z. 28]*

Schreibe die verbalen Wortketten untereinander heraus.

17.

3 Pt. |

*Ich werde heute Nacht in Berlin über die Grenze gehen.* [Z. 32]

Ordne alle Partikeln richtig zu.

Präpositionen	
Konjunktionen	
weder Präpositionen noch Konjunktionen	

18.

3 Pt. |

Schreibe alle Satzfragmente heraus, die du zwischen Zeile 32 und Zeile 38 findest.



## Christoph Hein, Nachtfahrt und früher Morgen

1 Das Auto, ein alter Opel, gehörte dem Vater von Max und war ein klappriger, malvenfarben  
2 lackierter Wagen, ein unförmiger, technischer Würfel mit Schnauze. Das Frontfenster konnte  
3 man aufklappen, und das machte, zusammen mit den beiden Aschenbechern im Fond des  
4 Wagens, den einzigen Luxus aus, über den der Opel verfügte. Er hatte eine Knüppelschaltung,  
5 ein fast ein Meter langer Eisenstab mit einer Kunststoffkugel an der Spitze ragte zwischen den  
6 beiden Vordersitzen hervor. Unterwegs hatte der Fahrer seine Hand auf die schwarze Kugel zu  
7 legen, um zu verhindern, dass der eingeschaltete Gang herausprang: Wann immer Max  
8 Gelegenheit bekam, den Wagen zu fahren, sagte er zu, und hin und wieder bot er mir an,  
9 mitzukommen. Wenn wir dann auf vergessene Landstrassen kamen, erlaubte er mir, ein paar  
10 Kilometer zu fahren, obwohl ich keinen Führerschein besass. Ich umkrampfte jedes Mal mit  
11 beiden Händen das Steuer und schwitzte. Den Schalthebel hielt Max fest, der aufgeregt auf  
12 mich einredete.

13 Max rief mich an. Es war Freitag. Er sollte nach der Arbeit einen Lehrer, einen Bekannten  
14 seines Vaters, nach L. fahren und ihn noch in der Nacht nach Berlin zurückbringen. Er fragte  
15 mich, ob ich mitkommen würde, und ich sagte zu. Dann sagte Max, es seien alles in allem  
16 sechshundert Kilometer zu fahren, und er habe dafür nur acht Stunden Zeit, es könne also nicht  
17 die Rede davon sein, dass er mich ans Steuer lasse. Ich erwiderte, dass ich trotzdem  
18 mitkommen würde.

19 Als ich am Nachmittag bei ihm erschien, hatte er das Auto bereits aus der Garage gefahren. Auf  
20 dem Bürgersteig stand sein Vater und sprach mit einem ungewöhnlich dünnen Mann mit  
21 vergrämtem Gesicht. Der Mann schien nur wenige Jahre älter als Max zu sein und wirkte  
22 wirklich entsetzlich dürr. Er stieg in den Wagen ein und setzte sich umständlich auf die Kante  
23 des Rücksitzes.

24 Als wir die Autobahn erreichten, lehnte sich Max zurück. Wir unterhielten uns leise, der Lehrer  
25 hinter uns starrte nervös aus dem Fenster. Später sangen wir Lieder, Kirchenchoräle und  
26 Schlager.

27 In der ersten Dämmerung verliessen wir die Autobahn. Kurz vor L. fragte uns der Lehrer, ob  
28 wir über alles unterrichtet seien. Ich sagte, dass ich nichts wisse, und Max sagte, es interessiere  
29 uns nicht, er würde ihn mit der Familie nach Berlin bringen und wolle nichts weiter hören. Ich  
30 war verwirrt und irgendwie beunruhigt und sah Max an, aber der starrte nur geradeaus und  
31 reagierte nicht.

32 Dann sagte der Lehrer: »Ich denke, ich sollte es Ihnen erzählen. Ich halte es für anständiger. Ich  
33 werde heute Nacht in Berlin über die Grenze gehen. Mit meiner Frau und meiner Tochter.«  
34 Überrascht drehte ich mich nach ihm um: »Wie denn? Wie wollen Sie denn rüber?«  
35 «Durch die Kanalisation. Wir sind insgesamt elf Leute. Ein Mann vom Wasserwerk führt uns.  
36 Ich hab' mich heute Mittag mit ihm verabredet.« Der Mann sprach in einem singenden,  
37 wehleidigen Ton. Ich sah zu Max und wusste im selben Moment, dass er informiert war und es  
38 mir vorhin nur nicht hatte sagen wollen. Ich war enttäuscht. Es tat mir weh, dass er mich belog.  
39 Ich wollte sein Vertrauen haben, um ihm beweisen zu können, dass ich sein Freund sei, obwohl  
40 ich erst sechzehn war und er acht Jahre älter.

41 Der Lehrer sagte weiter: »Meine Frau und meine Tochter gehen mit. Unser Führer kennt die  
42 Kanalisation wie seine Westentasche. Er hat schon viele Leute rübergebracht. Er ist bei den  
43 Wasserwerken, aber das sagte ich Ihnen schon. Wir sind elf Leute, aber ich kenne die anderen  
44 nicht.« Er sprach sehr leise und machte nach jedem Satz eine kleine Pause. »Das ist wichtig.  
45 Damit wir uns nicht gegenseitig gefährden, wissen Sie. Der Mann machte einen guten Eindruck  
46 auf mich. Ich glaube, man kann ihm vertrauen...«

## **Aufnahmeprüfung 2015: Deutsch schriftlich**

- Die schriftliche Deutschprüfung besteht aus einer Sprachprüfung und aus einem Aufsatz.
- Die Sprachprüfung zählt ein Drittel, der Aufsatz zwei Drittel.
- Die Prüfung dauert 115 Minuten, Sprachprüfung 40 Minuten, Aufsatz 75 Minuten.

### **Aufsatz**

Liebe Kandidatin, lieber Kandidat,

wähle von den vier Themen jenes, das dich am meisten anspricht.

#### **Unsere Schreibtipps:**

Achte bei der Schreibplanung, beim Schreiben und Überarbeiten auf Folgendes:

- Aufbau deines Textes:  
Gestalte ihn so, dass wir deinen Überlegungen möglichst gut folgen können.
- Sprachliche Gestaltung und Rechtschreibung:  
Bemühe dich darum, präzise und ansprechend zu formulieren und störende Fehler zu vermeiden.

Bei den folgenden zwei Themen interessiert es uns, welche Meinung du hast. Die Anregungen sollen dir helfen, einen bestimmten Gesichtspunkt zu finden, den du genauer behandelst.

#### **1. Von zuhause weggehen**

Mache dir persönliche und grundsätzliche Gedanken zu diesem Thema.

#### **2. Am Tisch nebenan**

Mache dir persönliche und grundsätzliche Gedanken zu diesem Thema.

### 3) Brief

In der Lokalzeitung steht ein längerer Artikel über die zunehmende Verschmutzung des Seeufers. Darin zeigt sich die Gemeindepräsidentin besorgt und macht den Vorschlag, Oberstufenklassen für die vierteljährliche Reinigung jeweils an einem Samstagmorgen einzusetzen.

Schreibe der Gemeindepräsidentin einen Brief, in dem du auf deren Vorschlag reagierst und deine Meinung begründest.

### 4) Eine Geschichte fortsetzen

Der untenstehende Text geht noch weiter. Schreibe eine glaubwürdige Fortsetzung und beachte dabei Folgendes:

- Der Inhalt und die sprachliche Gestaltung der Fortsetzung sollen zum Textanfang passen.
- Achte auf eine sorgfältige Entwicklung der Geschichte.
- Die Geschichte soll einen passenden Titel haben.

*Er erhob sich, das Abendessen war ohnehin kalt geworden. Er zögerte. Niemand sagte mehr etwas. Er schob seinen Stuhl zurück und ging in die Küche zum Kühlschrank, nahm sich eine Cola. Dann noch ein Brötchen, weil es gerade so dalag. Martina trat herein, stellte sich vor den kleinen Küchentisch mit den drei Stühlen und setzte sich dann doch nicht. Manchmal hatte er seine Schwester richtig gern. „Sie hätten es uns früher sagen müssen“, meinte sie nach einer Weile.*

**Aufnahmeprüfung 2015: Deutsch schriftlich**

Punkte: _____ / 58	
Note: _____	

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_

- Die schriftliche Deutschprüfung besteht aus einer Sprachprüfung und aus einem Aufsatz.
- Die Sprachprüfung zählt ein Drittel, der Aufsatz zwei Drittel.
- Die Prüfung dauert 115 Minuten: Sprachprüfung 40 Minuten, Aufsatz 75 Minuten.
- Die grammatischen Begriffe müssen korrekt sein und dürfen nicht abgekürzt werden.
- Schreibe mit dunkelblauem oder schwarzem Stift. Korrekturen mit Bleistift werden nicht berücksichtigt.
- Lies den beiliegenden Text und löse dann die Aufgaben dazu.

**Sprachprüfung**

1. 10 Pt. |

Kreuze an.

	stimmt	stimmt nicht
Max verlässt die Autobahn am frühen Abend.	x	
Der Erzähler hat vergessen, auf welche Landstrassen sie kamen.		x
Das eine Ende der Knüppelschaltung ist spitzig.		x
Sie fahren nach Berlin, um dort die Familie des Lehrers abzuholen.		x
Der Lehrer wiederholt sich.	x	
Max umkrampft beim Fahren mit beiden Händen das Steuer und schwitzt.		x
Die Wegstrecke von Berlin nach L. beträgt 600 Kilometer.		x
Max verwendet die knappe Zeit als Grund dafür, dass der Ich-Erzähler nicht fahren darf.	x	
Den Kanalisationsplan hat der Führer in der Westentasche.		x
Die Autofahrt mit dem Lehrer startet in Berlin.	x	

Suche für das unterstrichene Wort ein Wort mit entsprechender Bedeutung.

Ich halte es für anständiger. [Z. 32] \_\_\_\_\_  
*angebrachter, passender, günstiger, ehrlicher, fairer*

[...] ob wir über alles unterrichtet seien. [Z. 27] \_\_\_\_\_  
*informiert, orientiert, aufgeklärt*

Suche für die unterstrichene Wendung eine entsprechende Wendung.

Wann immer Max Gelegenheit bekam, ... [Z. 7]

Wann immer Max \_\_\_\_\_  
*in die Lage kam, die Möglichkeit hatte /erhielt*

Unterstreiche, was dem Begriff *vergrämt* [Z. 21] entspricht.

*früh ergraut*    *sorgenbeladen*    *verbittert*    *ältlich*    *kummervoll*    *gelangweilt*  
*früh ergraut*    *sorgenbeladen*    *verbittert*    *ältlich*    *kummervoll*    *gelangweilt*

Unterstreiche, was der Wendung *wie seine Westentasche* [Z. 42] entspricht.

*sehr gut*    *persönlich*    *ungefähr*    *in- und auswendig*    *einigermassen*  
*sehr gut*    *persönlich*    *ungefähr*    *in- und auswendig*    *einigermassen*

Suche ein Wort mit gegenteiliger Bedeutung.

*unförmig* [Z. 2] \_\_\_\_\_  
*wohlgeformt, schön, ebenmässig, elegant, wohlgestaltet*

*In der ersten Dämmerung verliessen wir die Autobahn.* [Z. 27]

Setze den Satz ins Passiv. \_\_\_\_\_  
*Die Autobahn wurde von uns in der ersten Dämmerung verlassen.*

\_\_\_\_\_ *In der ersten Dämmerung wurde die Autobahn von uns verlassen.*

*Er fragte mich, ob ich mitkommen würde, und ich sagte zu.* [Z. 14]

Kreuze an, ob die angegebenen Satzbaumuster richtig oder falsch sind.  
(Beispiel: Hauptsatz-Nebensatz = HS-NS)

	richtig	falsch
HS-NS-NS		x
HS-HS-NS		x
NS-NS-HS		x
HS-NS-HS	x	

*Er hatte eine Knüppelschaltung, ein fast ein Meter langer Eisenstab mit einer Kunststoffkugel an der Spitze ragte zwischen den beiden Vordersitzen hervor.* [Z. 4]

Kreuze an, ob die angegebenen Satzbaumuster richtig oder falsch sind.  
(Beispiel: Hauptsatz-Nebensatz = HS-NS)

	richtig	falsch
HS-NS-HS		x
HS-NS		x
NS-HS		x
HS-HS	x	
HS-NS-NS		x
HS-HS-NS		x

*Das Auto, ein alter Opel, gehörte dem Vater von Max und war ein klappriger, malvenfarben lackierter Wagen, ein unförmiger, technischer Würfel mit Schnauze.* [Z. 1]

Schreibe die Nomen, die im Nominativ stehen, untereinander heraus.

<i>Auto</i>
<i>Opel</i>
<i>Wagen</i>
<i>Würfel</i>

6.

3 Pt. |

*Er hatte eine Knüppelschaltung, ein fast ein Meter langer Eisenstab mit einer Kunststoffkugel an der Spitze ragte zwischen den beiden Vordersitzen hervor. [Z. 4]*

Schreibe die Subjekte heraus.

*er*

*ein fast ein Meter langer Eisenstab mit einer Kunststoffkugel an der Spitze*

7.

3 Pt. |

*Auf dem Bürgersteig stand sein Vater und sprach mit einem ungewöhnlich dünnen Mann mit vergrämtem Gesicht. [Z. 19]*

Bestimme nur nach den 5 Wortarten.

<i>auf</i>	<i>Partikel</i>
<i>sein</i>	<i>Pronomen</i>
<i>sprach</i>	<i>Verb</i>
<i>mit</i>	<i>Partikel</i>
<i>vergrämtem</i>	<i>Adjektiv</i>
<i>Gesicht</i>	<i>Nomen</i>

8.

3 Pt. |

*Der Lehrer sagte weiter: „Meine Frau und meine Tochter gehen mit. Unser Führer kennt die Kanalisation wie seine Westentasche. Er hat schon viele Leute rübergebracht.“ [Z. 41]*

Setze in die indirekte Rede.

---

*Der Lehrer sagte weiter, dass seine Frau und seine Tochter mitgehen würden. Ihr Führer kenne die Kanalisation wie seine Westentasche. Er habe schon viele Leute rübergebracht.*

---

*Der Lehrer sagte weiter, seine Frau und seine Tochter würden mitgehen. Ihr Führer kenne die Kanalisation wie seine Westentasche. Er habe schon viele Leute rübergebracht.*

---

9.

3 Pt. |

Ich sagte, dass ich nichts wisse, und Max sagte, es interessiere uns nicht, er würde ihn mit der Familie nach Berlin bringen und wolle nichts weiter hören. [Z. 28]

Bestimme.

	Infinitiv	Personalform	Hilfsverb	Modalverb	Indikativ	Konjunktiv
sagte		x			x	
wisse		x				x
interessiere		x				x
würde bringen		x				x
wolle		x		x		x
hören	x					

10.

2 Pt. |

Ich wollte sein Vertrauen haben, um ihm beweisen zu können, dass ich sein Freund sei, obwohl ich erst sechzehn war und er acht Jahre älter. [Z. 39]

Ordne die unterstrichenen Konjunktionen richtig zu.

beordnende Konjunktionen	unterordnende Konjunktionen
<u>und</u>	<u>um</u> <u>dass</u> <u>obwohl</u>

11.

2 Pt. |

Als ich am Nachmittag bei ihm erschien, hatte er das Auto bereits aus der Garage gefahren. [Z. 19]

Im obigen Satz steht ein Verb im Plusquamperfekt, weil ...

	stimmt	stimmt nicht
... der Hauptsatz gegenüber dem Nebensatz nachzeitig ist.		x
... der Hauptsatz gegenüber dem Nebensatz vorzeitig ist.	x	
... Hauptsatz und Nebensatz nicht gleichzeitig sind.	x	
... beide Teilsätze in der Vergangenheit stehen.		x



12.

2 Pt. |

Wann immer Max Gelegenheit bekam, den Wagen zu fahren, sagte er zu, und hin und wieder bot er mir an, mitzukommen. [Z. 7]

Das Unterstrichene ist gleichbedeutend mit:

	stimmt	stimmt nicht
<i>hin und her</i>		x
<i>ab und zu</i>	x	
<i>stets</i>		x
<i>manchmal</i>	x	

13.

3 Pt. |

Wann immer Max Gelegenheit bekam, den Wagen zu fahren, sagte er zu, und *hin und wieder* bot er mir an, mitzukommen. [Z. 7]

Schreibe die Objekte heraus und bestimme den jeweiligen Fall.

Objekt	Fall
Gelegenheit	Akkusativ
den Wagen	Akkusativ
mir	Dativ

14.

2 Pt. |

Er stieg *in den Wagen* ein und setzte sich *umständlich auf die Kante des Rücksitzes*. [Z. 22]

Schreibe die Präpositionalgefüge untereinander heraus und bestimme den jeweiligen Fall.

Präpositionalgefüge	Fall
<i>in den Wagen</i>	Akkusativ
<i>auf die Kante des Rücksitzes</i>	Akkusativ

15.

3 Pt. |

*Es tat mir weh, dass er mich belog. Ich wollte sein Vertrauen haben, um ihm beweisen zu können, dass ich sein Freund sei, obwohl ich erst sechzehn war und er acht Jahre älter. [Z. 38]*

Bestimme die unterstrichenen Pronomen näher.

Pronomen	Unterkategorie	Fall
Beispiel: <i>Es</i>	Personalpronomen	Nominativ
<i>mir</i>	Personalpronomen	Dativ
<i>mich</i>	Personalpronomen	Akkusativ
<i>Ich</i>	Personalpronomen	Nominativ
<i>sein</i>	Possessivpronomen	Akkusativ
<i>ihm</i>	Personalpronomen	Dativ
<i>sein</i>	Possessivpronomen	Nominativ

16.

2 Pt. |

*Ich sagte, dass ich nichts wisse, und Max sagte, es interessiere uns nicht... [Z. 28]*

Schreibe die verbalen Wortketten untereinander heraus.

*sagen*

*nichts wissen*

*sagen*

*uns nicht interessieren*

17.

3 Pt. |

*Ich werde heute Nacht in Berlin über die Grenze gehen.* [Z. 32]

Ordne alle Partikeln richtig zu.

Präpositionen	<i>in, über</i>
Konjunktionen	
weder Präpositionen noch Konjunktionen	<i>heute</i>

18.

3 Pt. |

Schreibe alle Satzfragmente heraus, die du zwischen Zeile 32 und Zeile 38 findest.

*Mit meiner Frau und meiner Tochter.*

*Wie denn?*

*(Wie wollen Sie denn rüber?)*

*Durch die Kanalisation*